



*Wieviel Bass hat der Bankomat? Welches Lied singt die Ampel?*

An der Schnittstelle von Kartografie und Klang, erkunden die Kursteilnehmer\*innen verborgene Klänge der Stadt. Zum Einsatz kommen Mikrofone, mit denen elektro-magnetische Wellen hörbar werden. Schaltkreise aus Ampel, Bankomat und Handyantenne können so akustisch wahrgenommen werden. War der industrielle Einfluss auf das alltägliche Stadtleben in der Vergangenheit sichtbarer und hörbarer, sind wir als Stadtbewohner\*innen omnipräsenten, jedoch unsichtbaren Phänomenen ausgesetzt. Das eigenständige Entdecken und Erleben dieser Phänomene wird mit einer thematischen Auseinandersetzung in der Gruppe ergänzt. Im Mittelpunkt steht die Beschäftigung mit der eigenen Umgebung und das explorative Erschließen neuer Klangwelten.

Das Angebot bietet Pädagog\*innen einen Einstieg in Klangexperimente. Für die Umsetzung eigener Projekte im Unterricht, werden Konventionen der Aufnahmetechnik, sowie Bearbeitung von Audio-Dateien und deren online-Präsentation vermittelt.

Voraussetzungen:	Ein Laptop zum Bearbeiten der Audio-Dateien. Technischen Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Gruppengröße:	Max. 8/ Min. 5 Teilnehmer*innen
Kursgebühr:	100€ pro Person
Anmeldung:	<a href="mailto:citysound@florianfusco.com">citysound@florianfusco.com</a>
Anmeldefrist:	24.Mai 2021
Treffpunkt:	Wien, dritter Bezirk

## **Zeitplan und Ablauf**

*Termin 1: Einführung in Theorie und Praxis*

*Samstag, 5.Juni 15-18 Uhr (3 Stunden)*

Nach einer thematischen und technischen Einführung ziehen die Kursteilnehmer\*innen mit Aufnahmegeräten los und erkunden erst mit Unterstützung des Kursleiters und dann eigenständig die Stadt in Hinsicht auf elektromagnetische Sounds. Diese nehmen sie mit bereitgestellten Aufnahmegeräten auf.

Zwischen den Terminen bleiben die Geräte bei den Teilnehmern. Sie sollen genug Zeit haben, um sich im eigenen Arbeitstempo intensiver mit Technik und Klängen auseinanderzusetzen. Für einen technischen Support und Rückfragen steht der Kursleiter während dieser Woche online für die Teilnehmer\*innen zur Verfügung.

*Termin 2: Bearbeiten, archivieren, präsentieren*

*Samstag, 12.Juni 15-19 Uhr (4 Stunden)*

Ein zweiter Termin findet eine Woche später in den Atelier-Räumen des Kursleiters statt. Beim zweiten Termin lernen die Teilnehmer\*innen, wie sie nach dem Aufnehmen, die digitalen Audio-Dateien bearbeiten können. Nach dem Anlegen eines eigenen Klang-Archivs, können die Teilnehmer\*innen individuelle Ideen umsetzen. Hierfür sind keine technischen Vorkenntnisse nötig. Abschließend gibt es ein Gespräch in der Gruppe und ein gemeinsames Anhören der Ergebnisse. Im Mittelpunkt steht ein Austausch individueller Perspektiven und Einsichten. Eine Online-Präsentation macht die verborgenen Stadt-Klänge einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich.

## **Kontakt**

Florian Fusco  
[citysound@florianfusco.com](mailto:citysound@florianfusco.com)  
+43 677 619 454 64

## **Weitere Termine**

[www.florianfusco.com/citysound](http://www.florianfusco.com/citysound)

Gefördert durch

**MÖ**  
MUSEUMSBUND ÖSTERREICH  
[WWW.MUSEUMSBUND.AT](http://WWW.MUSEUMSBUND.AT)